

**SSOAR**



## **Social Science Open Access Repository**

"Förderung der wissenschaftlichen Informationslandschaft in  
Deutschland": Chancen und Strategien beim Aufbau  
vernetzter Repositorien

26. Februar 2008, Berlin

Dr. Günter Mey, Dr. Katja Mruck

# SSOAR



## Überblick

1. Was ist SSOAR?
2. Warum SSOAR? Die Perspektive der Betreiber
3. Woraus besteht und wie funktioniert SSOAR?
4. Was kennen, verwenden und wollen die Nutzer und Nutzerinnen?
5. Lessons learned – Lessons to learn?

# SSOAR



## Was ist SSOAR?

- Fachspezifischer Dokumentenserver (*central repository*)
- Förderung: DFG
- Laufzeit: Januar 2007 bis Dezember 2008
- Zielgruppe: internationale Sozialwissenschaften (in der Förderphase modellhaft qualitative Sozialforschung)
- Betreiber: Freie Universität Berlin  
(Center für Digitale Systeme und Institut für qualitative Forschung  
in der Internationalen Akademie gGmbH) und gesis-IZ-  
Sozialwissenschaften

# SSOAR



## Warum SSOAR? Die Perspektive der Betreiber: I. Qualitative Sozialforschung

Alleinstellungsmerkmal: Initiative zu SSOAR kommt aus einem existierenden und funktionierenden (fach-)wissenschaftlichen Hintergrund

Open-Access-Zeitschrift: *FQS* – Forum: Qualitative Social Research / Forum Qualitative Sozialforschung

- dreisprachig (deutsch, englisch, spanisch)
- 1. Ausgabe 2000
- über 1.000 begutachtete u. lektorierte Artikel
- multidisziplinäre und internationale Redaktion und Beirat
- Autor(inn)en und Leser(innen) aus über 100 Ländern
- Newsletter netto an ca. 8.400 Wissenschaftler(innen) (seit Oktober 2003 mit Rubrik "Open Access News")



Deutsch  
Español

# Forum: Qualitative Social Research Forum Qualitative Sozialforschung

FQS

Home

Inside FQS

Features

Services

Submission

FAQ

Press

Search

Print

FQS 8(3) online

FQS is a peer-reviewed multilingual online journal for qualitative research, established in 1999. [FQS Issues](#) are published tri-annually. Additionally, selected single contributions and contributions belonging to the rubrics [FQS Reviews](#), [FQS Debates](#), [FQS Conferences](#) and [FQS Interviews](#) are published immediately after they go through the peer review process.

FQS is an [open-access](#) journal, so all articles are available for free. Our [Newsletter](#) informs you of new publications as soon as they are posted online (December 31, 2007: 8,144 subscribers).

FQS is covered by various indexing/abstracting services: f.e. titles in [Google Page Ranking](#), [Science Social Sciences Sociology Journals](#), [Directory of Open Access Journals](#), [Intute: Social Sciences](#), and [SocioSite](#); abstracts in [CSA Sociological Abstracts](#), [CSA Worldwide Political Science Abstracts](#), [IBSS: International Bibliography of the Social Sciences](#), [Hinari](#), [Open J-Gate](#), [Psyndex](#), and [Solis](#), full texts in [SocINDEX](#).

The main aim of FQS is to promote discussion and cooperation among qualitative researchers from different countries and social science disciplines. The unique attributes of the Internet—speed, flexibility, interactivity—are employed to develop, in comparison to traditional print media, new discourse forms and standards for quality. It is an explorative project which means having an open forum where the content and the formal design of FQS are developed in cooperation with all of its

# SSOAR



## Warum SSOAR? Die Perspektive der Betreiber: I. Qualitative Sozialforschung

FQS als beispielhafte Etablierung einer eigenen Marke mit internationaler Relevanz

Open Access als eine essenzielle Voraussetzung, um wissenschaftliches Wissen breit transdisziplinär und international sichtbar und damit teilbar werden zu lassen

Open-Access-Zeitschriften stehen vielen Closed-Access-Zeitschriften gegenüber

# SSOAR



## Warum SSOAR? Die Perspektive der Betreiber: II. Informationstechnologie

Nachdenken über den "grünen Weg" ab 2003/2004

Vorbilder auch in Deutschland, z.B.

- was Dissertationen angeht, der Dokumentenserver der HU Berlin
- als *central repository* PsyDok, ein von der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek als Trägerin des Sondersammelgebietes Psychologie betriebener Server für die Psychologie

Partner, der dem eigenen Alleinstellungsmerkmal – einer genuin fachwissenschaftlichen Perspektive und Initiative – ein wesentliches weiteres Merkmal hinzufügte



# SSOAR



## Warum SSOAR? Die Perspektive der Betreiber: II. Informationstechnologie

geis-IZ Sozialwissenschaften (Abteilung der Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen) hat die Unterstützung sozialwissenschaftlicher Forschung zum Ziel, u.a. durch

- SOLIS – Sozialwissenschaftliches Literaturinformationssystem (informiert über deutschsprachige fachwissenschaftliche Literatur und
- SOFIS – Sozialwissenschaftliches Forschungsinformationssystem (informiert über theoretische und empirische Forschungsarbeiten)



# SSOAR



## SSOAR: Fachwissenschaft meets Informationswissenschaft

- Einheitliche Methodik des Umgangs mit Open-Access-Publikationen in der Fachinformation (Anpassung der Erschließung von Open-Access-Materialien an Fachdatenbanken und Bibliothekskataloge)
- Integration von Open-Access-Publikationen mit traditionellen Informationsangeboten entgegen der Zersplitterung der Publikationslandschaft (im Open-Access-Bereich)
- Zugänglichmachen eines breiten Fundus hochwertiger Informationen für den transdisziplinären und internationalen Wissenschaftsaustausch

# SSOAR



## Wie ist SSOAR aufgebaut?

- Mehrsprachige Webpräsenz  
(Informationen zu Open Access, FAQ, Links usw.)
- Wissenschaftlicher Projektbeirat  
(zunächst deutschsprachig, dann international als "Leuchtturm" für die spezifische Community)
- Dokumentenserver SSOAR, über den die Bestände recherchiert und Beiträge eingestellt werden können

# SSOAR



Sie sind hier:

Deutsch English Español

- Über SSOAR
- Über Open Access
- Über Qualitative Forschung
- Wissenschaftlicher Beirat
- Kooperationen

## Social Science Open Access Repository

Im Rahmen eines DFG-geförderten Projekts wird derzeit das "Social Science Open Access Repository" (SSOAR) aufgebaut, über das Volltexte frei und ohne weitere Nutzungskosten zugänglich gemacht werden sollen.

SSOAR wird während der Projektlaufzeit den Themenschwerpunkt *Qualitative Forschung* beispielhaft umsetzen. Anschließend an die hier gewonnenen Erfahrungen soll SSOAR dann insgesamt für die Sozialwissenschaften geöffnet und auch in verwandten Wissenschaftsfeldern genutzt werden können.

SSOAR wird von der Freien Universität Berlin - dem Center für Digitale Systeme und dem Institut für Qualitative Forschung in der Internationalen Akademie - gemeinsam mit GESIS-IZ Sozialwissenschaften Bonn betrieben.

### Aktuelles:

#### Ihre Meinung ist gefragt!

Beteiligen Sie sich an der Entwicklung von SSOAR!

#### Ihre Rechte an Ihren (digitalen) Publikationen sichern: Rasches Handeln ist gefragt!

Mit 1. Januar 2008 ist eine Veränderung des Urheberrechtsgesetzes in Kraft getreten, die die...



Druckversion

# SSOAR



Deutsch English Español

Sie sind hier: [Über SSOAR](#) > [FAQ](#) >

## Über SSOAR

- Projekthintergrund
- Zielgruppen
- Arten von Dokumenten
- Einpflegen von Dokumenten
- Rechtliche Fragen
- Nutzen von SSOAR
- FAQ**
  - How-to-search
  - Dokumentenarten
  - Vorzüge
  - Urheberrecht
  - Lizenzen
  - Verbreitung
  - How-to-archive
  - Metadaten
  - Fehlerbehandlung

## FAQ

Wir haben zur Erleichterung der Nutzung von SSOAR einen Katalog mit FAQs (Frequently Asked Questions) zusammengestellt und werden diesen auch laufend erweitern vor dem Hintergrund Ihrer Fragen und Rückmeldungen.

Derzeit haben wir die FAQs in acht Themenbereiche unterteilt, die Sie direkt per Klick aufrufen können. Sie können Sie aber auch mittels der linken Menüleiste pro Themengebiet durchsuchen.

Bitte beachten Sie, dass die Freischaltung von SSOAR für eigene Eingaben erst im Laufe des Frühjahrs erfolgreich wird. Fragen hierzu jederzeit an die SSOAR-Redaktion.

### I. Das "How-to-do" beim Suchen in SSOAR

Welche Texte finde ich in SSOAR?

Kann ich in SSOAR gezielt nach einem Text oder einem Autor/einer Autorin suchen?

Kann ich erfahren, welche Dokumente zuletzt eingestellt wurden?

Gibt es die Möglichkeit sich informieren zu lassen, wenn neue "Texte" in SSOAR zugänglich sind?

Werden beim Suchen in SSOAR auch Dokumente aus anderen Datenbanken abgefragt?

### II. Dokumentarten

Welche Texte kann ich in SSOAR einstellen?

Wann ist ein Text ein Postprint, wann ein Preprint - und in welchem Verhältnis steht dies zur



Wissenschaftlicher Beirat: SSOAR - Arcor AG & Co. KG

http://www.ssoar.info/wissenschaftlicher-beirat.html

Home | Kontakt | Impressum | Sitemap | Suche

# SSOAR

Sie sind hier: Wissenschaftlicher Beirat >

- Über SSOAR
- Über Open Access
- Über Qualitative Forschung
- Wissenschaftlicher Beirat**
- Kooperationen

Freie Universität Berlin

gesis  
Deutsche Forschungsgemeinschaft  
DFG

## Wissenschaftlicher Beirat

Die Arbeit an SSOAR wird begleitet durch einen wissenschaftlichen Beirat, der die Verankerung in und Rückkopplung an die relevanten wissenschaftlichen Fachgemeinschaften sicherstellen soll.

Dem Beirat gehören bisher an:

- Prof. Dr. Bettina Dausien (Flensburg)
- Prof. Dr. Uwe Engel (Bremen)
- Prof. Dr. Uwe Flick (Berlin)
- Prof. Dr. Stefan Hornbostel (Berlin, Bonn)
- Prof. Dr. Hubert Knoblauch (Berlin)
- PD. Dr. Beate Littig (Wien, Österreich)
- Prof. Dr. Philipp Mayring (Klagenfurt, Österreich)
- Prof. Dr. Gerhard Riemann (Nürnberg)

**Aktuelles:**

**Ihre Meinung ist gefragt!**

Beteiligen Sie sich an der Entwicklung von SSOAR!

**Ihre Rechte an Ihren (digitalen) Publikationen sichern: Rasches Handeln ist gefragt!**

Mit 1. Januar 2008 ist eine Veränderung des Urheberrechtsgesetzes in Kraft getreten, die die...

Druckversion

http://www.ssoar.info/ Internet 100%

SSOAR - Social Science Open Access Repository [Testversion 28012008] - Arcor AG & Co. KG

http://vt-app.bonn.iz-soz.de/ssoar/LuceneQuery


Google

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Google G Los geht's! M 232 blockiert Einstellungen

SSOAR - Social Science Open Access Repository [Test...

SSOAR



Start Blättern Erweiterte Suche Neues Dokument hinzufügen

Überall  suchen

- Die zehn neuesten Dokumente in SSOAR

**Herzlich willkommen bei SSOAR!**

SSOAR, das Social Science Open Access Repository, ist ein frei zugänglicher Volltextserver für die Sozialwissenschaften. SSOAR dient der Umsetzung des sog. "grünen Wegs", eine Open-Access-Strategie, mittels der Zeitschriftenbeiträge, aber auch andere wissenschaftliche Dokumente, elektronisch für alle Interessierten frei zugänglich gemacht werden.

**Blättern Sie durch unsere Bestände:**

Sie haben z.B. die Möglichkeit unsere Bestände nach dem Erscheinungsland oder nach Fächern zu durchblättern. Versuchen Sie es einfach.

**Suchen Sie**

Das Blättern durch den Katalog erbrachte nicht die gewünschten Ergebnisse? Versuchen Sie es doch mit unseren einfachen Suche direkt auf dieser Seite. Alternativ können Sie unsere erweiterte Suche benutzen.

**Stellen Sie Ihre eigenen Texte ein**

Nehmen Sie aktiv an der Arbeit an SSOAR teil und ein, damit sie für Kolleginnen und Kollegen und für die interessierte Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

**Sie haben Fragen?**

Schreiben Sie uns eine kurze E-Mail ...

Internet 100%

# SSOAR



Eingabe abbrechen

Neues Dokument anlegen

Eingabe der Metadaten

Zusammenfassung

Nächster Schritt

Autor/in \*

Titel \*

Untertitel:

Englischer Titel:

### Publikationsdetails

Begutachtung \*

Status \*

Publikationsjahr \*

Zeitschriftentitel \*

Jahrgang / Band:

Erscheinungsland:  
Anderes Land  
Deutschland  
Frankreich  
Niederlande  
Österreich  
Rußland

ISSN:



# SSOAR



## Wie funktioniert SSOAR?

### **Bis Mitte 2008: Testbetrieb**

- Erste stabile, aber weiter vorläufige Version seit Ende Januar 2008; Anpassung entlang Rückmeldungen, interner Dateneinpflege
- Für qualitative Forschung relevante Titel aus PsyDok geharvestet und bibliografisch überarbeitet
- Dateneinpflege aus engerem Bereich
  - FQS-Redaktion
  - SSOAR- und FQS-Beirat
- Exemplarische Bestände Einzelforschende, Dokumentarten, Reihen (SFB), Zeitschriftenbestände (für qualitative Forschung zentrale Nutzungsrechteinräumungen)

### **Ab Juni 2008: Onlinegang SSOAR**

- Weiteres Einpflegen Bestände (u.a. Nutzungsrechteinräumungen) und Großkunden
- Breites Einwerben zur Selbstarchivierung auf der Grundlage bis dahin verfügbar gemachter Bestände
- Internationalisierung



## Was kennen die Nutzer und Nutzerinnen? Preprint-Archive (DFG-Umfrage 2005)

Ergebnisse der DFG-Umfrage zum Publikationsverhalten von Wissenschaftlern

**Tabelle 18**  
**Kenntnis von elektronischen Preprint Archiven für das eigene Fach - nach Wissenschaftsbereich und beruflichem Status (in Prozent)**

	Geistes- und Sozialwissenschaften		Lebenswissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Gesamt
	Nachwuchs	Etabliert			Nachwuchs	Etabliert			
Nein	92,3	85,1	88,6	70,9	68,6	47,4	83,3	79,8	71,2
Ja	7,7	14,9	11,4	29,1	31,4	52,6	16,7	20,2	28,8
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anzahl (n)	(26)	(174)	(35)	(172)	(35)	(211)	(12)	(168)	(833)

Frage 18: In einigen Fächern ist es möglich, auch Vorabdrucke wissenschaftlicher Arbeiten für den entgeltfreien Zugriff in einem elektronischen Archiv im Internet bereit zu stellen ("Preprints"). Kennen Sie solche elektronischen Archive für Ihr Fach?



## Was wollen die Nutzer und Nutzerinnen? Archivierungsorte (DFG-Umfrage 2005)

Ergebnisse der DFG-Umfrage zum Publikationsverhalten von Wissenschaftlern

**Tabelle 17a**  
Sinnvolle Ort zur Veröffentlichung von elektronischen "Postprints" - nach Wissenschaftsbereich und beruflichem Status (in Prozent)

	Geistes- und Sozialwissenschaften	Geistes- und Sozialwissenschaften	Lebenswissenschaften	Lebenswissenschaften	Naturwissenschaften	Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Gesamt
	Nachwuchs	Etabliert	Nachwuchs	Etabliert	Nachwuchs	Etabliert	Nachwuchs	Etabliert	
Homepage des Autors	67,9	71,2	68,6	63,5	78,9	77,1	84,6	78,4	72,9
Homepage des Instituts	71,4	48,4	76,5	60,4	65,7	53,1	84,6	73,2	60,5
Hochschulschriftenserver (Bibliothek, Rechenzentrum)	69,2	49,0	59,5	57,1	58,8	40,6	25,0	45,3	49,2
Fach-/ disziplinspezifischen Archiv im Internet	82,1	79,6	80,6	76,5	83,3	82,6	72,7	70,0	78,0
Anzahl (n)	(28)	(172)	(37)	(173)	(38)	(212)	(14)	(170)	(844)

Frage 17: Falls Verlage erlauben, dass konventionelle Publikationen auch im Internet entgeltfrei veröffentlicht werden dürfen, wo könnte das Ihrer Meinung nach am sinnvollsten geschehen?

Skalenspunkte 1 und 2 auf einer Skala von 1 = "sehr sinnvoll" bis 5 = "überhaupt nicht sinnvoll"



## Wer sind und was wollen die Nutzer und Nutzerinnen? SSOAR-Umfrage

Umfrage seit 7.1.2008 freigeschaltet  
(Befragung als Instrument für Feedback und Anregungen –  
und zur Sichtbarmachung von SSOAR)

- N=254 (komplette Datensätze: N=163)
- W=58%, M=42%
- Professur=9%, WM mit Promotion=22%, WM ohne Promotion=37%, Studierende=13%, Rest: Institutsleitungen, arbeitslos, usw.
- Universität=60%, FH=7%, Forschungseinrichtung=11%, Freiberuflich/Selbständige=12%, Rest: arbeitslos, Profit-Sektor
- Soziologie=21%, Geschichtswissenschaft=18%, Erziehungswissenschaft=13%, Sprachwissenschaft=10%, Psychologie=8%, Kulturwissenschaft=6% usw.



## Was verwenden die Nutzer und Nutzerinnen? SSOAR-Umfrage

**Frage: Haben Sie bereits Texte in Open-Access-Repositorien eingestellt?**  
*(Bei "ja" wählen Sie bitte eine der Vorgaben, die der Anzahl an eingestellten Dokumenten entspricht)*

	Anzahl	Prozent	
nein (1)	129	84.87%	
ja (weniger als 5) (2)	21	13.82%	
ja (6-10) (3)	2	1.32%	
ja (11-20) (4)	0	0.00%	
ja (21 und mehr) (5)	0	0.00%	
<b>GESAMT</b>	152		
ungültig (fehlend)	0		
Mittelwert	1.16		

N = 254 | n = 152 | sys-missing = 102



## Was wollen die Nutzer und Nutzerinnen? SSOAR-Umfrage

Frage: Wie wichtig ist für Sie, dass die folgenden Textsorten in SSOAR verfügbar sind?									
	gar nicht wichtig (6)	nicht wichtig (7)	teils/teils (8)	wichtig (9)	sehr wichtig (10)	Gesamt	Mittelwert	Missing*	
								A	B
Zeitschriftenartikel	0.62% (1)	0.00% (0)	4.35% (7)	15.53% (25)	79.50% (128)	161	9.73	0	2
Rezensionen	1.24% (2)	6.21% (10)	21.74% (35)	37.27% (60)	33.54% (54)	161	8.96	0	2
Tagungsberichte	2.48% (4)	4.97% (8)	32.30% (52)	38.51% (62)	21.74% (35)	161	8.72	0	2
Beiträge aus Sammelbänden	0.62% (1)	2.48% (4)	7.45% (12)	23.60% (38)	65.84% (106)	161	9.52	0	2
Beiträge aus Berichtsreihen	2.00% (3)	4.67% (7)	22.67% (34)	34.67% (52)	36.00% (54)	150	8.98	11	2
Vortragsmanuskripte	0.63% (1)	6.88% (11)	28.13% (45)	35.63% (57)	28.75% (46)	160	8.85	1	2
Vortragspräsentationen (Power Point)	6.92% (11)	25.79% (41)	33.96% (54)	20.75% (33)	12.58% (20)	159	8.06	2	2
Monografien	2.48% (4)	9.32% (15)	14.29% (23)	23.60% (38)	50.31% (81)	161	9.10	0	2
Komplette Sammelbände	3.13% (5)	10.63% (17)	11.88% (19)	26.25% (42)	48.13% (77)	160	9.06	1	2
Konferenzproceedings	5.19% (8)	10.39% (16)	34.42% (53)	27.27% (42)	22.73% (35)	154	8.52	7	2
Komplette Zeitschriftenbestände	1.88% (3)	5.00% (8)	11.25% (18)	22.50% (36)	59.38% (95)	160	9.32	1	2

N = 254 | n = 163 | sys-missing = 91

\* A = weiß ich nicht B = ungütig (fehlend)





## Was wollen die Nutzer und Nutzerinnen? SSOAR-Umfrage

**Frage: In welchem Umfang sollten die Dokumente als Preprints, Postprints und Originaldruckversion in SSOAR verfügbar sein?**

*Zur Erläuterung: Unter Preprints werden Dokumente gefasst, die den Begutachtungsprozess noch nicht durchlaufen haben; Postprints entsprechen inhaltlich – nicht aber formal – dem veröffentlichten Text (überwiegend werden Postprints nach einer vertraglich zugewilligten Karenzzeit von 6-12 Monaten eingestellt); bei der Originaldruckversion oder "Publisher's version" handelt es sich um eine in der Regel gescannte Version der gedruckten Veröffentlichung.*

	sehr gering (6)	gering (7)	viel (9)	sehr viel (10)	weiß ich nicht (11)	Gesamt	Mittelwert	Missing*	
								A	B
Preprints	14.01% (22)	37.58% (59)	23.57% (37)	16.56% (26)	8.28% (13)	157	8.16	0	0
Postprints	3.82% (6)	11.46% (18)	31.21% (49)	45.86% (72)	7.64% (12)	157	9.27	0	0
Publisher's version (Originaldruckversion)	2.55% (4)	4.46% (7)	18.47% (29)	71.34% (112)	3.18% (5)	157	9.61	0	0

N = 254 | n = 157 | sys-missing = 97 \* A = n/a B = ungültig (fehlend)





## Was wollen die Nutzer und Nutzerinnen? SSOAR-Umfrage

Frage: In welchem Umfang sollten vergriffene und schwer zugängliche Texte in SSOAR verfügbar gemacht werden?										
	sehr gering (6)	gering (7)	viel (9)	sehr viel (10)	weiß nicht (11)	Gesamt	Mittelwert	Missing*		
								A	B	
Vergriffene Beiträge aus Sammelbänden	0.00% (0)	1.28% (2)	17.95% (28)	78.85% (123)	1.92% (3)	156	9.80	0	0	
Vergriffene Beiträge aus Konferenzproceedings	1.92% (3)	28.85% (45)	29.49% (46)	31.41% (49)	8.33% (13)	156	8.85	0	0	
Vergriffene Monografien	0.64% (1)	4.49% (7)	22.44% (35)	71.15% (111)	1.28% (2)	156	9.63	0	0	
"Graue Literatur" (Dokumente ohne ISSN/ISBN)	3.21% (5)	12.18% (19)	32.69% (51)	48.08% (75)	3.85% (6)	156	9.22	0	0	
Sonstiges <b>abc</b>	0.00% (0)	4.17% (1)	8.33% (2)	25.00% (6)	62.50% (15)	24	10.42	0	132	

N = 254 | n = 156 | sys-missing = 98 \* A = n/a B = ungültig (fehlend)



## Was wollen die Nutzer und Nutzerinnen? SSOAR-Umfrage

Frage: Welche Dienste und Dienstleistungen von SSOAR sind für Ihre Arbeit nützlich?

Kreuzen Sie bitte bis zu vier Ihnen besonders wichtige Dienste und Dienstleistungen an, die Sie sich im Rahmen von SSOAR wünschen.

	Anzahl	Prozent	
Alert-Funktion zur Benachrichtigung über neu eingestellter Texte	101	64.74%	
Export nach BibTeX-, Endnote- oder Refworks-Dateien oder sonstigen Literaturverwaltungsprogrammen (ggf. angeben) <b>abc</b>	96	61.54%	
Import von BibTeX-, Endnote- oder Refworks-Dateien oder sonstigen Literaturverwaltungsprogrammen (ggf. angeben) <b>abc</b>	32	20.51%	
"Fair-Use"-Button (Erfragen einer Dokumentenkopie beim Autor/bei der Autorin noch innerhalb der Karenzzeit)	78	50.00%	
Merk- und eigene Literaturlisten (inkl. Export s.o.)	84	53.85%	
Abrufstatistiken für jeden Datensatz, auf Wunsch auch per monatlicher E-Mail-Benachrichtigung	18	11.54%	
Eigene Portalseiten für ausgewählte Partner (bei kompletten Instituts-, Reihen- oder Zeitschriftenbeständen)	32	20.51%	
Integration in Social Bookmarking Systeme wie del.icio.us oder connotea	15	9.62%	
Dokumente an Kollegen/Kollegin weiterempfehlen zu können	62	39.74%	
Sonstiges: <b>abc</b>	7	4.49%	
Keine	2	1.28%	

N = 254 | n = 156 | sys-missing = 98

# SSOAR



## Was wollen die Nutzer und Nutzerinnen? SSOAR-Umfrage

Frage: Wie wichtig ist ein themenbezogener Dokumentenserver wie SSOAR für Ihre Arbeit?			
	Anzahl	Prozent	
gar nicht wichtig (1)	1	0.60%	<div style="width: 0.60%;"></div>
nicht wichtig (2)	7	4.22%	<div style="width: 4.22%;"></div>
teils/teils (3)	13	7.83%	<div style="width: 7.83%;"></div>
eher wichtig (4)	25	15.06%	<div style="width: 15.06%;"></div>
wichtig (5)	62	37.35%	<div style="width: 37.35%;"></div>
sehr wichtig (6)	58	34.94%	<div style="width: 34.94%;"></div>
weiß ich nicht (7)	13	7.83%	<div style="width: 7.83%;"></div>
<b>GESAMT</b>	<b>166</b>		
ungültig (fehlend)	13		
Mittelwert	4.89		

# SSOAR



## Lessons Learned – Lessons to learn?

"Bilder" von SSOAR fehlen ganz weitgehend, "Repositorien" sind für viele Wissenschaftler(innen) "Unorte"

- Begriffe wie "Sacherschließung", "Metadaten", "Interoperabilität", "Klassifikationsschemata", "Thesaurus" sind Fremdwörter
- "ausschließliches" / "einfaches Nutzungsrecht" weitgehend nichtssagend /unbekannt

Adobe Photoshop - [2008-02-08\_133347.jpg @ 100% (RGB/8#)]

Datei Bearbeiten Bild Ebene Auswahl Filter Ansicht Fenster Hilfe

Weiche Kante: 0 Px Glätten Art: Normal Breite: Höhe:

http://vt-app.bonn.iz-soz.de/ssoar/edit.jsp?stock=23...

# SSOAR

Eingabe abbrechen Neues Dokument anlegen → Eingabe der Metadaten → Zusammenfassung Nächster Schritt

Andere Sprache

**hier müsste kurze erläuterung dazu, was das jeweils ist.**

Klassifikation:

Kontrollierte Schlagwörter:

Freie Schlagwörter:

**besser ausschreiben: deutsch, englisch, spanisch statt de, es, en**

**besser: Fach/Fächer**

Sonstiges

Alternative URL:

p://vt-app.bonn.iz-soz.de/ssoar/LuceneQuery/ Internet 100%

Dok: 2,17 MB/2,17 MB



## Lessons Learned – Lessons to learn?

Uninformiertheit und Vorbehalte in Bezug auf Open Access tlw. aufseiten der Wissenschaftler(innen) UND der Verlage

- "Ich sende Ihnen den Beitrag von Vittorio E. Klostermann in der FAZ vom 07.02.2008 "Ein gutes Vorhaben wird sinnlos zerstört. Von Universitäten aufgestachelt, bedrohen Urheberansprüche deutscher Forscher ein Vorzeigevorhaben der Digitalisierung alter Zeitschriften" mit der Bitte um eine Stellungnahme bezüglich der verunsichernden Vorwürfe und Befürchtungen, die für alle KollegInnen interessant sein dürften, welche SSOAR die Nutzungsrechte erteilt haben ..."
- "Wenn es in Ihrem Sinn und überhaupt möglich ist, übertrage ich Ihnen die entsprechenden Rechte. Mir ist die ganze Sache allerdings ziemlich unklar ..."
- "Ich nehme die Einladung gerne an, wenn Sie das möchten ... Es kann aber sein, dass ich aufgrund meiner aktuellen Arbeitssituation in dieser Angelegenheit nicht genügend soziologische Phantasie entwickle, um hilfreich sein zu können ..."





## Lessons Learned – Lessons to learn?

- Mögliche Anknüpfungspunkte: Sicherung Bestände (Bsp. qualitative-sozialforschung.de, HKI), Verfügarmachen von ohnehin schwer Verkäuflichem (nach Karenzzeit)

Langzeitverfügbarkeit von Artikeln	Print viel besser	Etwas besser	Beide gleich	Etwas besser	OA viel besser	Weiss nicht
Dt.	13.0%	17,9%	26.0%	6.2%	16.6%	20.3%
Engl.	7.6%	8.2%	22.4%	10.4%	38.3%	13.1%



# SSOAR



## Lessons Learned – Lessons to learn?

- Passung Technologie/informationwissenschaftliche Anforderungen UND Nutzungsperspektiven:
  - derer, die ihre Veröffentlichungen in Dokumentenserver einstellen (sollen)
  - derer, die Dokumentenserver für ihre tägliche Arbeit nützlich finden (sollen)
- SSOAR als *ein* Element in vernetzter (Repositorien-) Welt: Integration relevanter Ressourcen (Zeitschriften, Datenbanken, Archive) und *aus der Perspektive von Wissenschaftler(inne)n* effektive und flexible Zugriffs-/Recherche-/Archivierungsmöglichkeiten
- Aufzeigen Mehrwert von Open Access für Verlage, für Fachgesellschaften, für Wissenschaftler(innen)

SSOAR



Dr. Günter Mey, Dr. Katja Mruck

Freie Universität Berlin  
Institut für Qualitative Forschung, Internationale Akademie  
Center für Digitale Systeme

[mey@qualitative-forschung.de](mailto:mey@qualitative-forschung.de), [katja.mruck@fu-berlin.de](mailto:katja.mruck@fu-berlin.de)

SSOAR – Social Science Open Access Repository – [www.ssoar.info/](http://www.ssoar.info/)  
FQS – Forum Qualitative Sozialforschung – [www.qualitative-research.net/fqs/](http://www.qualitative-research.net/fqs/)  
Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung – [www.berliner-methodentreffen.de/](http://www.berliner-methodentreffen.de/)  
Netzwerkstatt Qualitativen Arbeitens – [www.methodenbegleitung.de/](http://www.methodenbegleitung.de/)  
Institut für Qualitative Forschung – [www.institut.qualitative-forschung.de/](http://www.institut.qualitative-forschung.de/)  
Center für Digitale Systeme – [www.cedis.fu-berlin.de/](http://www.cedis.fu-berlin.de/)